

EANS-Adhoc: Lenzing AG / Lenzing revidiert Guidance für das Geschäftsjahr 2013

Ad-hoc-Mitteilung übermittelt durch euro adhoc mit dem Ziel einer europaweiten Verbreitung. Für den Inhalt ist der Emittent verantwortlich.

Gewinnprognose/Quartalsbericht

- EBITDA 2013 voraussichtlich EUR 220 bis 230 Mio
- Sach-, Material- und Personalkosten werden um EUR 120 Mio p.a. bis 2015 reduziert
- Weiterhin Vollausslastung aller Faserproduktionsanlagen

Die Lenzing Gruppe, weltweit führender Hersteller industriell gefertigter (Man-made) Cellulosefasern, hat trotz widriger Marktlage aufgrund von bereits laufenden Gegensteuerungsmaßnahmen in den ersten drei Quartalen 2013 ein erwartungsgemäßes Ergebnis eingefahren. Der Umsatz lag mit EUR 1.447,0 Mio um 7,7% unter dem Vorjahres-Vergleichswert von EUR 1.567,5 Mio. Das 9-Monats-EBITDA war mit EUR 223,8 Mio (nach EUR 281,5 Mio) 20,5% unter Vorjahr, die EBITDA-Marge mit 15,5% (nach 18,0%) nach wie vor auf gutem Niveau. Das Betriebsergebnis (EBIT) der ersten neun Monate sank um 33,0% auf EUR 136,4 Mio (nach EUR 203,4 Mio). Für das Gesamtjahr revidiert Lenzing aufgrund des voraussichtlich nochmals schwächeren 4. Quartals seine Jahresguidance. Für das EBITDA werden nun zwischen EUR 220 bis 230 Mio erwartet (letzte Guidance EUR 280 Mio).

Vor dem Hintergrund der weiterhin schwierigen Marktlage hat Lenzing proaktiv ein weitreichendes, massives Kostenoptimierungsprogramm beschlossen. Es wird Kostenverbesserungen von EUR 120 Mio p.a. bis 2015 ermöglichen und damit die langfristige Wettbewerbsfähigkeit von Lenzing am globalen Markt für Man-made Cellulosefasern absichern. Damit reagiert Lenzing auf die aktuell schwierigere Marktlage, die in den letzten Monaten zu einem immer schärferen Preiswettbewerb geführt hat.

Lenzing Vorstandsvorsitzender Peter Untersperger: "Die schwierige Marktlage wird 2014 und möglicherweise auch bis ins Jahr 2015 anhalten. Wir werden dieser Situation mit aller Entschlossenheit entgegensteuern und unsere Kostenstrukturen den neuen Gegebenheiten schnellstens anpassen. Unser Ziel muss sein, nicht nur unsere Qualitätsführerschaft und unsere Innovationskraft langfristig auszubauen, sondern auch die Kostenführerschaft in unserer Industrie wiederzuerlangen. Wir sehen unverändert attraktive Wachstumspotenziale für unsere Produkte, rüsten uns aber heute schon bestmöglich für den schärfer gewordenen Wettbewerb. Kostendisziplin und Cash-Generierung sind die Vorgaben der nächsten Jahre."

Im Rahmen der aktuell laufenden Reorganisationsprojekte wird insbesondere die Verkaufs- und Marketingorganisation gestärkt. Es wird eine noch fokussiertere Ausrichtung der gesamten Organisation auf die wichtigsten Fasermärkte Asien und Türkei geben. Insbesondere China wird nochmals mit technischen Experten und zusätzlichen Marktbearbeitungskapazitäten weiter ausgebaut.

Lenzing wird weiter investieren, vor allem in TENCEL® für hochwertige Textilanwendungen und für nachhaltige Nonwovens-Applikationen. Die Nachfrage nach Lenzing Modal® ist weiterhin gut.

Das erweiterte Kostenoptimierungsprogramm „excellENZ 2.0“ ist nach dem seit Jahresbeginn laufenden ersten Einsparungsprogramm „excellENZ“ sowie der organisatorischen Neuordnung des Konzerns ein weiterer, umfassender Schritt zur langfristigen Absicherung der Ertragslage und der zukünftigen Investitionsvorhaben. In den vergangenen Wochen wurden Verbesserungspotenziale für alle Kostenmodule, inklusive aller Standorte definiert. Die darauf basierenden Maßnahmen werden neben Einsparungen bei Materialkosten massive Reduktionen des Sachaufwandes und im Overheadbereich, umfassende operative Effizienzsteigerungen sowie Personaleinsparungen mit sich bringen. Davon sind weltweit alle Standorte betroffen. Für den größten Standort Lenzing/ÖO ist voraussichtlich mit Personalkürzungen von bis zu 15% des Belegschaftsstandes von aktuell rd. 2.600 zu rechnen (inkl. anstehender Pensionierungen und nicht nachbesetzter Stellen). Insgesamt werden weltweit bis zu 600 Stellen abgebaut bzw. nicht mehr nachbesetzt.

Die einzelnen Maßnahmen werden in den kommenden Monaten zügig implementiert und

somit schon im Jahresverlauf 2014 teilweise ergebniswirksam werden. Für die Umsetzung des Programmes „excellENZ 2.0“ rechnet Lenzing mit Einmalaufwendungen im mittleren zweistelligen Mio-EUR-Bereich.

Umsatz und Ergebnis der ersten drei Quartale erwartungsgemäß
Die Lenzing Gruppe blickt trotz der immer schwieriger werdenden Marktverhältnisse auf einen erwartungsgemäßen Geschäftsverlauf in den ersten drei Quartalen 2013 zurück. Mit einer deutlich höheren Faserversandmenge, Kosteneinsparungen sowie einer Marketingoffensive bei den Spezialfasern Lenzing Modal und TENCEL konnte dem Preisdruck zumindest teilweise entgegengehalten werden.

Die Faserproduktion war in den ersten drei Quartalen voll ausgelastet. Die Versandmenge stieg aufgrund von Kapazitätserweiterungen auf rund 660.000 Tonnen (nach 590.000 Tonnen, plus 12%). Allerdings musste in der Lenzing Gruppe in den ersten neun Monaten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ein um rund 14% niedrigerer Faserdurchschnittspreis von EUR 1,73 je kg registriert werden. Ursache dafür war vor allem der Preis- und Margendruck in China aufgrund von Überkapazitäten. Diese Entwicklung intensivierte sich im 3. Quartal und beeinflusste alle anderen wesentlichen Absatzmärkte.

Das EBITDA von EUR 223,8 Mio sowie das Betriebsergebnis von EUR 136,4 Mio beinhalten im Wesentlichen den einmaligen Ertrag aus den Verkaufserlösen der Business Unit Plastics von EUR 24,8 Mio. Der Finanzerfolg betrug in den ersten drei Quartalen 2013 minus EUR 19,1 Mio (nach minus EUR 7,4 Mio im Vergleichszeitraum 2012). Dies führte zu einem Periodengewinn von EUR 86,6 Mio, was einen Rückgang von 44,2% im Vergleich zum Periodengewinn 2012 (EUR 155,1 Mio) bedeutet. Das Ergebnis je Aktie lag bei EUR 3,21 nach EUR 5,67 in den ersten drei Quartalen des Vorjahres, berechnet auf die Anzahl der Aktien in der jeweiligen Periode.

Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände (CAPEX) lagen in den ersten neun Monaten 2013 mit EUR 180,6 Mio unter dem Vorjahresvergleichswert von EUR 213,7 Mio. Schwerpunkt der Investitionstätigkeit im Konzern war der Bau der TENCEL-Großanlage in Lenzing, die Fertigstellung der Umbauarbeiten im Zellstoffwerk Paskov/CZ sowie Infrastrukturinvestitionen. Das bereinigte Eigenkapital per Ende September 2013 stieg leicht auf EUR 1.163,4 Mio und lag um 0,9% über dem Wert zu Jahresende 2012 von EUR 1.153,1 Mio. Dies entsprach einer bereinigten Eigenkapitalquote von 46,2% der Bilanzsumme (nach 43,8% zu Jahresende 2012). Aufgrund der Investitionstätigkeit erhöhte sich die Nettofinanzverschuldung in den ersten neun Monaten 2013 auf EUR 461,2 Mio (nach EUR 346,3 Mio zu Jahresende 2012). In der Folge stieg das Net Gearing auf 39,6% (nach 30,0% Ende 2012).

Die Lenzing Gruppe beschäftigte zum 30. September 2013 insgesamt 6.772 Mitarbeiter (nach 7.033 zu Jahresende 2012 und 6.958 zum Ende des dritten Quartals 2012).

Revidierte Guidance für 2013

Am Weltfasermarkt ist keine unmittelbare Änderung der schwierigen Rahmenbedingungen in Sicht. Die anhaltend hohen Baumwolllagerbestände haben auf die gesamte Faserindustrie ungünstige preisliche Auswirkungen. Das International Cotton Advisory Committee (ICAC) rechnet mit einem weiteren Anstieg der Lagerbestände um 2 Millionen Tonnen auf insgesamt 20,8 Mio Tonnen bis zum Ende der laufenden Saison (Ende Juli 2014)*.

Lenzing erwartet für das vierte Quartal 2013 weiteren starken Preisdruck. Aus diesem Grund passt Lenzing seine Guidance für das Geschäftsjahr 2013 an. Demnach wird der Konzernumsatz bei rund EUR 1,9 Mrd (letzte Guidance EUR 2,0 Mrd) zu liegen kommen. Aufgrund von operativen Restrukturierungsaufwendungen ist mit einem EBITDA zwischen EUR 220 bis 230 Mio (EUR 280 Mio) und aufgrund von einmaligen Aufwendungen aus Abwertungen mit einem EBIT zwischen EUR 75 bis 85 Mio zu rechnen (letzte Guidance EUR 160 Mio).

Alle weiteren Details sind dem Quartalsbericht 01-09/2013 zu entnehmen, der auf der Website der Lenzing AG www.lenzing.com abrufbar ist.

Konsolidierter Konzernumsatz	1.447,0	1.567,5
EBITDA1	223,8	281,5
EBITDA-Margel in %	15,5	18,0
Betriebsergebnis EBIT1	136,4	203,4
EBIT-Margel in %	9,4	13,0
Periodengewinn1	86,6	155,1
CAPEX(inkl. Business Unit Plastics)	180,6	213,7

	30.09.2013	31.12.2012
Bereinigte Eigenkapitalquote2in %	46,2	43,8
Mitarbeiter zum Periodenende	6.772	7.033

1) Nach Umstrukturierungen

2) Eigenkapital inkl. Investitionszuschüsse abzgl. anteilige latente Steuern (nach Umstrukturierungen)

* Vgl. ICAC, Presseaussendung, 1. November 2013

Segmentberichterstattung (in EUR Mio)	1-9/2013	1-9/2012
Segment Fibers		
Umsatz	1.326,5	1.414,3
EBITDA	184,1	262,1
Segment Engineering		
Umsatz	97,8	89,3
EBITDA	6,0	6,1
Segment Sonstige		
Umsatz	41,9	39,0
EBITDA	5,5	2,4

Rückfragehinweis:
Lenzing AG

Mag. Angelika Guldt

Tel.: +43 (0) 7672-701-2713

Fax: +43 (0) 7672-918-2713

mailto:a.guldt@lenzing.com

Emittent: Lenzing AG

A-A-4860 Lenzing
 Telefon: +43 7672-701-0
 FAX: +43 7672-96301
 Email: a.guldt@lenzing.com
 WWW: http://www.lenzing.com
 Branche: Chemie
 ISIN: AT0000644505
 Indizes: WBI, ATX, Prime Market
 Börsen: Freiverkehr: Berlin, Amtlicher Handel: Wien
 Sprache: Deutsch



Aussendung übermittelt durch euro adhoc
The European Investor Relations Service